

iSCSI bei Neustart automatisch mounten

Einleitung

In dieser Anleitung geht es kurz darum, wie wir auf unserem Debian-Server einstellen können, dass ein **iSCSI-Target** automatisch bei einem Neustart des Systems verbunden wird. Dies gibt uns die Sicherheit, dass unser System bei einem Neustart weiterhin funktioniert, falls die Festplatten sich nicht automatisch einhängen.

Durchführung

Im ersten Schritt müssen wir in der Konfiguration unseres **iSCSI-Targets** einstellen, dass bei einem Start des Systems die Verbindung automatisch wiederhergestellt werden soll.

Dazu öffnen wir die Datei unseres Targets. Der Pfad variiert je nach Target-Namen und IP-Adresse.

```
nano /etc/iscsi/nodes/iqn.<target-name>
```

In dieser Datei müssen wir den `node.startup` von `manual` auf `automatic` umschreiben:

```
node.startup = automatic
```

Im nächsten Schritt benötigen wir für die `/etc/fstab` **Konfiguration** die **UUID** unserer Partition. Dazu verwenden wir den folgenden Befehl und geben unsere Partition mit an:

```
blkid /dev/<Partition>  
#blkid /dev/sdb1
```

Eine Ausgabe könnte wie folgt aussehen:

```
blkid /dev/sdb1  
/dev/sdb1: UUID="c78a3b91-edc7-4367-8b22-153fe6de5dda" BLOCK_SIZE="4096" TYPE="ext4"  
PARTUUID="dfc541ad-5ae3-384f-b1a6-f0b7279ca7fe"
```

Diese **UUID** kopieren wir uns in die Zwischenablage und öffnen die `/etc/fstab` **Datei**.

```
nano /etc/fstab
```

Dort fügen wir eine neue Zeile hinzu:

```
UUID=<UUID der Partition> /mnt/<Ordnernamen des Mount-Ordners> ext4  
rw,suid,_netdev,exec,auto,nouser,async 0 2
```

Jetzt brauchen wir den Server einmal neu starten, und dann sollte das geklappt haben.

Revision #1

Created 20 May 2024 14:58:50 by Phillip U.

Updated 20 May 2024 15:08:49 by Phillip U.